

Hygieneplan für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums am Schulzentrum Porz-Zündorf

1. Zugangsregelung

Der Zugang zur Mensa erfolgt über den Seiteneingang. Beim Verlassen der Mensa benutzen alle den ehemaligen Haupteingang an der Stirnseite der Mensa. Eingang und Ausgang sind gut sichtbar für alle durch Schilder markiert.

Der Zugang zu Mensa ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Auf allen Wegen in der Mensa muss dieser getragen werden. Nur zum Essen und Trinken am Platz darf die Mund-Nasen-Bedeckung vorübergehend abgenommen werden.

Am Seiteneingang ist ein Hand-Desinfektionsständer aufgestellt. Alle Gäste müssen sich vor dem Betreten der Mensa die Hände desinfizieren.

Zuerst holen sich die Schülerinnen und Schüler ihr Essen an der Ausgabe. Erst anschließend nehmen sie gemäß der Kennzeichnung der Tische und der Anweisung der Betreuer ihre Plätze am Tisch ein.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums kommen in drei Schichten in die Mensa. Die 5er, 6er und 7er -Klassen kommen um 13.25 in die Mensa. Die Kinder der Jahrgangsstufe 8 um 13.35 und die der Jahrgangsstufe 9 sowie die Oberstufe um 13.45. Der korrekte Zugang wird am Eingang kontrolliert. Schülerinnen und Schüler, die nicht entsprechend ihrer Schicht kommen, müssen warten, bis sie an der Reihe sind.

Die Warteschlange wird nach außen, seitlich an der Mensa vorbeigeführt. Bei schlechtem Wetter wird die Warteschlange im Gebäude Richtung Schulstraße (an den Räumen 050 und 051 vorbei) geführt und die Schülerinnen und Schüler werden in Etappen in die Mensa eingelassen, wenn es dort die Wartesituation erlaubt. Zur Abtrennung der Warteschlange vom Sitzbereich wird am Seiteneingang ein Band (z.B. Flughafenband) angebracht, um die Schlangenführung zu vereinfachen. In der Warteschlange wird Abstand gehalten.

Zwischen den Säulen in der Mensa wird ein Flatterband gespannt. Es besteht nur zwischen Essensausgabe und erster Säule sowie Ausgang und letzter Säule ein Durchgang. Die Laufrichtung wird durch Pfeile auf dem Boden markiert. Wer sich nachholen möchte, muss sich wieder in der Schlange anstellen.

Die Tische werden deutlich und gut sichtbar mit den jeweiligen Jahrgangsstufen gekennzeichnet. Es werden zuerst die hinteren Tische auf der linken Seite (von der Essensausgabe aus gesehen, in der Nähe des jetzigen Ausgangs auf der Stirnseite der Mensa) belegt (nach Möglichkeit vom Fenster aus nach vorne zum Gang hin), dann die weiter an der Essensausgabe stehenden Tische auf der linken Seite und zuletzt die Tische auf der rechten Seite (wieder zuerst vom jetzigen Ausgang beginnend bis zum Eingang). Die Zuordnung der Tische zu den Jahrgangsstufen wird dem Bedarf angepasst und jeweils durch Verschieben der Schilder kenntlich gemacht. An dem Prinzip der stufenreinen Zuordnung der Tischriegel ist allerdings in jedem Fall festzuhalten. Sollte es zu Engpässen in der stufenreinen Platzvergabe kommen, wird immer ein ganzer Tisch mit zwei Plätzen frei gelassen und erst dann eine neue Jahrgangsstufe begonnen. Auf jedem Tisch liegen eindeutig zugeordnete Anwesenheitslisten. Die Schüler_innen müssen sich in den bereit liegenden Listen mit einem eigenen Stift eintragen, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Beim Verlassen der Mensa wird das Gepäck direkt vom Platz aus mitgenommen. Schülerinnen und Schüler, die einen Langtag haben, sind angehalten, ihre Schulsachen im Unterrichtsraum zu lassen.

Die Geschirrrückgabe erfolgt am Ausgang der Mensa und ist eindeutig beschildert.

Der Aufenthalt in der Mensa ist nur für die Zeit der Einnahme des Mittagessens gestattet. Nach dem Essen müssen die Gäste die Mensa zeitnah verlassen.

2. Essensausgabe

Die Essensausgabe erfolgt über drei Ausgabestellen, an denen alle Menüs angeboten werden. Diese Essensausgaben sind durch große Ziffern (1-3) deutlich kenntlich gemacht. Die drei Ausgabestellen sind durch Bänder (z.B. Flughafenbänder) voneinander getrennt. Pfeile auf dem Boden weisen den Weg zu den drei Ausgabestellen.

Die Ausgabe von Tablett, Besteck u.a. erfolgt ausschließlich durch das Mensapersonal.

Die Snacks sind bis auf Weiteres nur im Kiosk erhältlich. Diese Verlagerung der Snacks wird durch einen entsprechenden Aufsteller vor dem Kiosk, auf dem Schulhof, kenntlich gemacht. Die Schülerschaft wird durch gezielte Werbung in der Mensa und auf dem Schulhof auf das Snackangebot am Kiosk aufmerksam gemacht.

Die Schülerinnen und Schüler müssen bis auf Weiteres Getränke für die Mittagspause selbst mitbringen.

3. Tischregeln

Die Tische werden als Jahrgangsstufentische gestellt. Die Zuordnung zu den jeweiligen Jahrgangsstufen ist deutlich durch gut sichtbare Schilder am Tisch kenntlich gemacht. Die Zuordnung zu den Jahrgangsstufen muss während der Pause flexibel an den Bedarf durch die Betreuer angepasst werden. Es werden nach Möglichkeit zuerst die Plätze an den Fenstern belegt und dann nahtlos nach vorne zum Gang aufgefüllt, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler unter zu bekommen.

Es wird nur eine Seite der Tische bestuhlt.

Zwischen den Tischreihen besteht ausreichend Platz für den Zu- und Ausgang.

Die Tische werden zwischen der Nutzung der Mensa durch die Realschule und das Gymnasium gereinigt.

Überzählige Stühle werden aus der Mensa entfernt.

4. Wertmarken

Das Essen kann ausschließlich durch Wertmarken erworben werden.

Die Wertmarken sind nur am Kiosk erhältlich. Ein Verkauf an der Essensausgabe ist nicht möglich.